

Linien des sich am Boden stauenden Chorhemdes beim Nikolaus in Geyer. Bei dem kleinen Engel findet man auch das kurze, drahtartige Haar des Diakonen und im Grunde sogar die Form seines stupsnäsigen Gesichts wieder. Auch die Reste der Bemalung lassen wieder die gleiche Hand erkennen; das in Krapplack auf Silber aufgemalte Muster des Chorrockes ähnelt dem in grüner Farbe auf Gold aufgetragenen Schmuck der Dalmatika des Erasmus von Geyer. Die Ausführung der etwa 80 cm hohen Figur ist nicht allzu sorgfältig und läßt



Abb. 10. Geißelung Christi (Freiberg, Museum)

im Verein mit der flüchtigen, nur auf halbe Sichtbarkeit berechneten Behandlung der Rückseite vermuten, daß wir es hier mit einer Auszugsfigur zu tun haben, vermutlich dem einzigen Rest des ehemaligen Hauptaltars der Blankensteiner Kirche.

Zweifellos erweitern die beiden Figuren von Großschirma und Blankenstein unsere Kenntnis des Meisters von Geyer mehr in die Breite als in die Tiefe. Aber sie sind wichtig, weil sie seine Lokalisierung nach Freiberg sichern. Das aber dient wieder dazu, den Übergang zu einer Gruppe zu-